



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

XCVIII. Markgraf Albrecht nimmt den Erzbischof Berthold von Mainz in die
Einigung mit Brandenburg und Württemberg auf, am 29. August 1485.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

XCVII. Besuch des Markgrafen Johann bei dem Herzog Bogislaw zu Ufermünde,
am 24. August 1483.

Vff sondach Bartolomej schyrest wil vnser gned. Here Marggreue Johanlz ghen Uker-
munde zu Hertoch Buxslaffen einkomen, mit zinen gnaden frolich zu sein, vnd am sonnaende
zuorn sol Hertzoch Buxlaff seine Rete ze Premtezlouwe by Marggreue Johanfen haben zine
gnaden anzunemen vnd furder ghen Vkerunde zu reyten.

Notiz aus dem Provinzial-Archive zu Stettin.

XCVIII. Markgraf Albrecht nimmt den Erzbischof Berthold von Mainz in die Einigung mit
Brandenburg und Württemberg auf, am 29. August 1485.

Wir Albrecht, von Gottes Gnaden Marggraven zu Brandenburg, des h. R. R.
Ertzcammerer vnd Churfürst, zu Stettin, Pomern, der Cassuben vnd Wenden Hertzog, Burggrave
zu Nürnberg vnd Fürst zu Rügen, bekennen öffentlich mit diesem brive, als etwan der erwirdig
fürst, herr Adolfe, Ertzbischoffe zu Mentz seliger, auch wir vnd die hochgeborn herrn
Eberharten der Jünger, herrn Ulrich vnd henrich, alle Graven zu Wirtemberg, vns
eyner fruntlichen eynung gein eyinander verpflicht vnd verschrieben haben, nach laut der briff
unter vnfern durch Dechant vnd Capitul des Dhumstifts zu Mentz Iniegeln usgangen, der Da-
tum steet zu Menz am Samstage Sant Lorentzen, des heil. Merterers tag, nach Cristi geburt vier-
zehenhundert vnd darnach in dem fünff vnd sechszigsten Jahre, Vnd dieselbe eynung unter andern
ein Artikel jnhelt, also lautend: Wer es auch, das yemants unter vns obgnanten fürsten tods we-
gen abgeen würde, da Gott lang vor sey, So sollen die ander under vns, die dennoch im leben
pleiben, des abgangen Nachkommen oder Erben zu Ine in dieß Verbindnuß vnd eynung entpfä-
hen vnd nehmen, doch also, das sie dieselben verbuntnuß vnd Eynung zuvor vnd ehe sie darein
genommen werden, getrewlich jnhalten, globen vnd auch jr besiegelte briff nach vßweyßung dieß
briefs darüber geben; Das wir demnach den Erwirdigen in Gott, vnfern lieben Oheim vnd Swa-
ger, herrn Bertolten, Ertzbischoven zu Mentz etc. vnd Churfürsten, anstatt Ertzbischoff
Adolfs, seines Vorfarn seligen, in die vermelte eynung empfangen vnd vffgenommen haben, der
auch vnferm Rate vnd lieben getrewen Ludwigen von Eybe an vnser Stat mit hantgebender
trew globt hat, dieselben eynung jn allen vnd jeden jren Stücken, Punkten vnd Artikeln getrew-
lich zu halten vnd des seinen beibrieve mit seiner liebe anhangendem Iniegel verriegelt von jme
übernommen vnd dagegen diesen vnfern brieve seyner liebe übergeben, da yn wir vns bekennen
vnd verpflichten, seiner liebe auch alles das zu halten vnd zu thun, das die obgemelt eynung in
allen vnd yeden iren stücken, Punkten vnd Artikeln Inhelt, getrewlich vnd vngeferlich. Auch
als vnser lieber Oheim vnd Swager von Mentz von wegen seyner lieb Stifts mit beyden den
Erwirdigen jn Gott Vattern, den Ertzbischoven zu Trier vnd Collen vereint vnd auch mit der

Crone zu Beheim vnd mit den hochgebornen fürsten herrn Ludwigen, Pfalzgraven by Ryne, hertzogen zu Beyern, Graven zu Veldentz, vnd den Landgrafen zu Hessen jn Erbeynung, auch mit dem hochgebornen fürsten herrn Ernstten, Churfürsten, vnd herrn Albrechten, Gebrüder, hertzogen zu Sachsen, jn besunder fründlicher Verstantniß ist vnd dieselben in dieser Eynung vßgenommen hat, willigen, das solch uffnehmung vnserhalb in Crafft pleibe alles vngeverlich. Des alles zu warem Urkunde vnd steter haltung haben wir vnser Insiegel mit rechter wissen an diesen brieff thun henken, Der geben ist zu Swabach, am freytag nach Sanct Bartholomes Tag des heiligen Zwölfpoten, nach Cristi gepurt Vierzehenhundert vnd jm fünff vnd achtzigsten Jare.

Nach einer Abschrift nach dem seg. Bodmann'schen Copialbuch im Großherzoglich Hessischen Geheimen Staats-Archive zu Darmstadt.

XCIX. Erzbischof Berthold von Mainz nimmt in die Einigung mit Brandenburg und Württemberg die Markgrafen Friedrich und Siegmund auf, am 6. August 1486.

Wir Bertolt, von Gottes Gnaden des h. Stuhls zu Mentz Erzbischoff, des h. R. R. durch Germanien Erz-Cantzler vnd Churfurt, bekennen vnd thun kunt öffentlich mit diesem briewe, als etwan vnser Vorfaren Adolf, Ertzbischoffe zu Mentz, vnd der hochgeborn fürst, herr Albrecht, Marggrave zu Brandenburg, beyde seliger gedechtniß, herr Ulrich, Eberhart der Junger vnd heinrich, alle Graven zu Wirtemberg, sich eyner fruntlichen Eynung gegen Eynander verpflicht vnd verschrieben haben nach laut der briewe darüber vnder jren, auch Dechants vnd Capitels vnser Dhumstifts zu Mentz Ingesiegelen vßgangen, der Datum steet zu Mentz vff Samstag Sanct Laurentien Tag nach Cristi geburt Vierzehenhundert vnd darnach im fünff vnd sechzigsten Jare. Vnnd dieselbe Eynung vnder andern ein Artikel jnheltet also lautende: Wer es auch, das yemant vnder vns obgnanten fürsten von tods wegen abgeen würde, da Gott lang vor sey, so sollen die andern vnder vns, die danah im leben pleiben, des abegangen nachkomen oder Erben zu jne in das Verbüntniß vnd Eynung entpfahen vnd nemen, doch also, das sie dieselbe Verbüntniß vnd Eynung zuvor vnd ehe sie darein genomen werden, getreulich zu halten globen vnd auch jre besiegelte briewe nach vßweyfung dieß brieffs darüber geben: vnd aber wir Bertolt Ertzbischoffe obgenant als nachkome vnser vorfarn Ertzbischof Adolfs seligen bey leben des gedachten vnser lieben Oheims, Marggraven Albrechts zu Brandenburg seliger gedechtniß jn solich obestimmt Eynung komen vnd von seyner liebe vßgenommen worden sein, Wir auch seiner liebe die mit handgebender trawe zu halten globt haben, das wir demnach die hochgebornen fürsten, herrn friederichen vnd herrn Sigmunden, Gebrüder, Marggraven zu Brandenburg, zu Stettin, Pomern hertzogen, burggrafen zu Nürenberg vnd fürsten zu Rügen, vnser besunder lieben Oheimen vnd Swegern, anstatt des gedachten vnser lieben Oheims vnd Swegers, Marggrafen Albrechts, jres Vatters seligen jn die vermelte Eynung entpfangen vnd auffgenommen haben, die auch vns mit handgebender treu personlich globt haben, dieselben Eynung jn allen vnd yeden yren stücken, Punkten vnd Artikeln getreulich zu halten vnd des yre beybriewe mit jrer